

# Opfer der Pflegeanstalt Attl

Die vom Orden der Barmherzigen Brüder 1873 errichtete Pflegeanstalt Attl bot pflegebedürftigen oder behinderten Männern für viele Jahre Heimat und Sicherheit.

Ende September 1940 ordnete das Innenministerium die Auflösung der Anstalt an.

Etwa 120 Menschen wurden in die Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar verlegt. 83 Männer wurden selektiert, ab Oktober 1940 in die Tötungsanstalt Hartheim deportiert und dort umgebracht.

104 Bewohner wurden aus Attl in Schwesteranstalten verlegt.

Dies bot nur vorübergehend Schutz, da drei dieser Anstalten aufgelöst wurden. Mindestens sieben Menschen wurden ebenfalls nach Hartheim deportiert und dort ermordet.

Weitere starben durch bewusste Mangelernährung oder Vernachlässigung in den Anstalten Eglfing-Haar, Erlangen und Mainkofen.

„Wir treten gegen jede Benachteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung engagiert ein.“

(Aus dem Leitbild der Stiftung Attl, 2017)